

1940 wurden Kennbuchstaben für Buslinien eingeführt

22

Autobuslinie B

Spadener Straße (Ecke Lange Str.) – Spaden und zurück

Werktags

Ab Spadener Str. (Ecke Lange Str.)	540	820	1130	1420	1730	1900	
„ Gleiwitzer Straße	545	825	1135	1425	1735	1905	
an Spaden	550	830	1140	1430	1740	1910	
Ab Spaden	555	835	1145	1435	1745	1915	
„ Gleiwitzer Straße	600	840	1150	1440	1750	1920	
an Spadener Str. (Ecke Lange Str.)	605	845	1155	1445	1755	1925	

Sonntags

Ab Spadener Str. (Ecke Lange Str.)	1400	1500	1600	1700	1800	1900	1930	2230
„ Gleiwitzer Straße	1405	1505	1605	1705	1805	1905	1935	2235
an Spaden	1410	1510	1610	1710	1810	1910	1940	2240
Ab Spaden	1415	1515	1615	1715	1815	1915	1945	2245
„ Gleiwitzer Straße	1420	1520	1620	1720	1820	1920	1950	2250
an Spadener Str. (Ecke Lange Str.)	1425	1525	1625	1725	1825	1925	1955	2255

Um auch die Strecken der Autobuslinien der Straßenbahn Wesermünde A.-G. – damaliger Name der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG (VGB) – unterscheiden zu können, wurden die Fahrplantabellen im Fahrplanbuch mit Kennbuchstaben versehen (vor 1940 gab es für die unterschiedlichen Omnibusstrecken keine Bezeichnung).

Das „VGB-ABC“ bestand aus den Linien A vom Jägerhof nach Weddewarden, ab Spadener Straße nach Spaden (Linie B) und ab Reichsbahnhof Wesermünde-Bremerhaven (heute Hauptbahnhof) nach Schiffdorf (Linie C).

Nach dem 2. Weltkrieg kamen weitere Omnibusstrecken bis zum Kennbuchstaben „U“ hinzu, um unter anderem auch die Strecken in die neuen Wohngebiete zu kennzeichnen. Übrigens die Nutzung der Busse war zunächst nur mit einem Extratarif möglich, der beim Umsteigen zur Straßenbahn mit diesem kombiniert werden konnte.

Anfang der 1960er-Jahre wurden viele Busverbindungen zu Durchmesserlinien. Im Zuge dieser Netzumgestaltung verschwanden die Kennbuchstaben zur Linienunterscheidung und erhielten Linienbezeichnungen mit arabischen Ziffern; diese waren bis dato für die Straßenbahn reserviert.

Anfang der 1970er war die Umbezeichnung weitgehend abgeschlossen; die Nachtlinie N ausgenommen.



KOM 9531 auf der Linie CL in der Fußgängerzone, Foto Homann

Fortan werden besondere Linien mit Buchstaben gekennzeichnet, wie zum Beispiel die Linie CL „City-liner“ in den 1990er-Jahren oder heutzutage die Linie HL „Hafen-Liner“.

Paul Homann

Quelle: Website der Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH vom 25.02.2020